



Ardatec 1K Flex

EINKOMPONENTIGE FLEXIBLE DICHTSCHLÄMME

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- Verbundabdichtung (CM) unter keramischen Belägen (AIV-F)
- auf Balkonen, Terrassen, in Nassräumen, Schwimmbecken
- an Wand- und Bodenflächen
- für innen und aussen
- flexibel und rißüberbrückend
- für Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I nach DIN 18534-3
- für Wassereinwirkungsklasse W1-B bis 3 m Füllhöhe nach DIN 18535-3
- für Balkone, Terrassen, Loggien nach DIN 18531-5
- nach DIN EN 14891-18-01, als CM 01 P
- für Beanspruchungsklassen A und B nach ZDB mit AbP

PRODUKTBESCHREIBUNG

Ardatec 1K Flex ist eine rissüberbrückende mineralische einkomponentige Dichtungsschlämme zur Abdichtung im Verbund (AIV-F) unter keramischen Belägen. Ardatec 1K Flex härtet rissfrei aus. Einfach und leicht im Streich-, Roll-, Spritz- oder Spachtelverfahren aufzutragen.

Ardatec 1K Flex ist chromatarm gemäß EU-VO 1907 / 2006 (REACH) und erfüllt die Anforderungen der Baustoffklasse B2 „normal entflammbar“ nach DIN 4102-1.

Für Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18531-5 auf Balkonen, nach DIN 18534-3 im Innenbereich sowie nach DIN 18535-3 im Beckenbereich einsetzbar.

Ardatec 1K Flex ist geprüft nach den „Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-F), Juni 2010“. Für die Beanspruchungsklassen A und B nach ZDB-Merkblatt, gemäß Bauregelste A, Teil 2 lfd. Nr. 2.50, zur Erteilung einer bauaufsichtlichen Zulassung (AbP), in Verbindung mit Ardaflex Flexmörtel, Ardaflex Top², Ardaflex Ultimate und Floorflex Classic als Systemklebemörtel und Ardatape 120 Extra und Ardatape-Zubehör als jeweiliges Dichtband-System.

ANWENDUNGSBEREICHE

Ardatec 1K Flex als Abdichtung im Verbund (AIV-F) unter keramischen Fliesen und Platten für direkt und indirekt durch Nutz- und Brauchwasser hoch beanspruchte Flächen an Wand und Boden.

Für Abdichtungsuntergründe aus Beton, Mauerwerk, Estrich, Putz, GK-Platten, kraftschlüssig geschlossene Fugen von GK-Platten. Geeignet für die Rissklasse R1-I (maximale Rissbreitenänderung/Rissneubildung im Untergrund nach Aufbringen der Dichtschlämme von 0,2 mm), z. B. in Nassräumen, Duschanlagen, auf Balkonen und Terrassen, gegen von innen drückendes Wasser in Schwimmbecken bis 3 m Wassertiefe (gegen Auslaufen) und außerdem für Beckenumgänge.

Ardatec 1K Flex ist gleichermaßen innen, außen und unter Wasser einsetzbar. Für sehr hohe Einwirkung durch zusätzliche langanhaltende chemische Belastung empfehlen wir unser Produkt Ardatec Xtrem, basierend auf Epoxidharz, zu verwenden.

ABDICHTUNG VON BALKONEN UND TERRASSEN, DIN 18531-5 – MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F):

Einsetzbar bei abfließender nichtstauender Einwirkung auf horizontalen Flächen, bestehend aus festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton oder Zementestrich. Als wasserführende Schicht mit einem Mindestgefälle von 1,5 % zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung sollte möglichst direkt nach der Erhärtung erfolgen. Die Verlegearbeiten richten sich nach DIN 18157-1 und sind mit S1 Klebemörteln durchzuführen.

ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN, DIN 18534-3 – MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F) FÜR W0-I BIS W3-I:

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W0-I (geringe Einwirkung) an Wand und Boden:

Nicht häufige Einwirkung aus Spritzwasser; z. B. Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen. Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WC.

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßige Einwirkung) an Wand und Boden:

Nicht häufige Einwirkung aus Brauchwasser ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser; z. B. Wandflächen über häuslichen Bade- und Duschwannen. Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf und/oder in häuslichen Bädern mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich.

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W2-I (hohe Einwirkung) an Wand und Boden:

Mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Stauwasser intensiviert; z. B. Wandflächen von Duschen in Sport- und Gewerbestätten. Bodenflächen mit Abläufen oder Rinnen.



Bodenflächen in Räumen mit bodenbleichen Duschen. Wand- und Bodenflächen von Sport- und Gewerbestätten.

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hohe Einwirkung) Abdichtungsbauart 3 an Wand und Boden:

Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch angestautes Wasser intensiviert, z. B. Flächen im Bereich von Schwimmbeckenumgängen, Duschen und Duschanlagen in Sport-/Gewerbestätten. Flächen in gewerblichen Küchen, Wäschereien, Brauereien... Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1.

Hinweis:

Für sehr hohe Einwirkung durch zusätzliche langanhaltende chemische Belastung Abdichtungsbauart 4, empfehlen wir unser Produkt Ardatec Xtrem, basierend auf Epoxidharz, zu verwenden.

ABDICHTUNG VON BEHÄLTERN UND BECKEN, DIN 18535-3 – MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F); ALS W1-B BIS 3 M FÜLLHÖHE; FÜR DIE STANDORTE S1-B (FREISTEHEND) UND S2-B (INNENLIEGEND, ANGRENZEND):

Einsetzbar im Unterwasserbereich gegen von innen drückendes Wasser bis 3 m Beckentiefe an Wand- und Bodenflächen auf festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton, Zementputz oder Zementestrich. Nur als Abdichtung im Verbund zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung sollte möglichst direkt nach der Erhärtung erfolgen. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1.

UNTERGRÜNDE

Im Innenbereich nach W0-I und W1-I (feuchteempfindlich):

Gips- und Gipskalkputz, Gips-Wandbauplatten, Gipsplatten mit Vliesarmierung, Gipsfaserplatten, Gipsplatten, calciumsulfatgebundene Estriche (Gips), Holz- und Holzwerkstoffe.

Im Innenbereich nach W2-I und W3-I (feuchteempfindlich):

Beton, Kalkzementputz MG CS II/III, Zementputz der MG CS IV, Hohlwandplatten aus Leichtbeton, zementgebundene mineralische Bauplatten, Verbundelemente aus Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung, Porenbeton-Bauplatten, Zementestriche.

Im Außenbereich, auf Balkonen und Terrassen (feuchteempfindlich):

Beton, Zementestrich.

Im Beckenbereich unter Wasser nach W1-B:

Beton, Zementestriche, Zementputze. Belegereife für Beton, in der Regel nach 6 Monaten, gemäß DIN 18157. Für Zementestrich nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt 1,8 CM%, unbeheizt 2,0 CM%. Für Calciumsulfatestriche nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt und unbeheizt 0,5 CM%, gemäß DIN 18560.

VERARBEITUNG

Vor dem ersten Auftragen von Ardatec 1K Flex sind trockene, saugfähige Untergründe leicht vorzunässen oder mit Ardagrip Classic 1:5 mit Wasser verdünnt zu grundieren. Das vorrässige Wasser muss in den Untergrund eingezogen sein, bevor die erste Beschichtung Ardatec 1K Flex aufgetragen wird. Ardatec 1K Flex wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß mittels eines Mörtelmischers klumpenfrei angemischt. Für 20 kg Pulver werden beim Auftrag mittels Rolle oder Quast 3,6 Liter bzw. mit Zahnleiste 3,5 Liter Wasser vorgegeben. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird die Schlämme nochmals durchgerührt und ist dann sofort verarbeitbar.

Ardatec 1K Flex nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Das angemischte Material ist bei + 20 °C ca. 45 bis 60 Minuten lang zu verarbeiten. Die Applikation ist immer in zwei, eventuell drei Arbeitsgängen durchzuführen um die erforderliche Mindestschichtstärke von 2,0 mm (Trocken) zu erreichen. Der zweite Arbeitsgang wird ausgeführt wenn der erste Arbeitsgang kratzfest abgebunden hat (nach ca. 3 bis 4 Stunden).

Für die Applikation von Ardatec 1K Flex wird die Verwendung einer Zahnglättekelle mit Zahnung 4x4x4 oder 6x6x6 mm empfohlen – mit der Zahnseite aufgezogen und mittels der glatten Seite der Kelle glattgezogen. Durch die Verwendung der Zahnglättekelle wird sichergestellt, dass die vorgesehene Auftragsmenge und Schichtdicke eingehalten wird. Die Applikations-Nassschichtstärke beträgt pro Arbeitsgang ca. 1,2 mm. Dies entspricht einer Verbrauchsmenge pro Arbeitsgang von ca. 1,75 kg/m²; Gesamtverbrauch ca. 3,5 kg/m².

ABDICHTUNG AN ANSCHLUSSFUGEN

Fugen im Beton und Estrich sowie Fugen zwischen Wand und Bodenflächen werden mit Ardatape 120 Extra bzw. Ardatape Inside/Outside abgedichtet. Das Dichtband wird vor der ersten Beschichtung vollflächig mit Ardatec 1K Flex verklebt (Mischungsverhältnis 20 kg Ardatec 1K Flex : 3,6 l Wasser).

ANSCHLUSS AN BODENLÄUFE UND RINNEN

Es sollen nur Bodenabläufe mit geeignetem Pressdichtungsflansch eingebaut werden. Der Flansch wird wie die Fläche mit Ardatec 1K Flex beschichtet und durch das Einlegen von Ardatape Floor bzw. Ardatape Strong (Glasgittergewebe) in die Flächenabdichtung eingebunden. Geeignete Flanschbreiten für Rinnensysteme sind gemäß Norm DIN 18534 vorgegeben; für W0-I und W1-I ≥ 30 mm, für W3-I ≥ 50 mm.

ABDICHTUNG VON DURCHDRINGUNGEN

Installationsdurchführungen werden mittels Ardatape Wall oder Ardatape Floor bzw. Ardatape Strong (Glasgittergewebe) in die Flächenabdichtung eingebunden. Zuvor empfiehlt es sich die Fugen zwischen Durchdringung und Keramik mit einem elastischen Dichtstoff zu verfüllen, z. B. mit Sanitär silikon Profi, Profisil Premium zu verfüllen. Über Konstruktionsfugen im Beckenkörper ist die Abdichtung z. B. mit Ardatape 120 Extra unter Einarbeitung einer Schlaufe zu überbrücken.

AUFBRINGEN VON FLIESEN UND PLATTEN

Auf die Abdichtung mit Ardatec 1K Flex können nach einer Trockenzeit von ca. einem Tag Fliesen oder Platten geklebt werden. Wir empfehlen die jeweiligen Systemklebemörtel gemäß AbP: Ardaflex Top2, Ardaflex Flexmörtel, Ardaflex Ultimate oder Floorflex Classic. Als Systemdichtband ist Ardatape 120 Extra und Ardatape-Zubehör zu verwenden. Für die Verarbeitung der Klebemörtel sind unsere aktuellen Technischen Merkblätter zu beachten. Die Verlegung erfolgt nach DIN 18157-1.

HINWEISE ZUR ABDICHTUNG VON SCHWIMMBECKEN

Voraussetzung für den Einbau von Abdichtungen ist ein riss- und verformungs-freier Beckenkörper. Bewegungs- oder Arbeitsfugen im Betonkörper müssen mit einem einbetonierten Fugenband bauseitig abgedichtet sein. Die Abdichtung ist auf der zum Wasser zugekehrten Beckenseite anzuordnen (innenseitig). Sie muss eine geschlossene Wanne bilden und in der Regel über den höchsten Wasserstand geführt werden.

Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten und vor Beginn der Fliesenarbeiten ist die Wirksamkeit der Abdichtung durch eine mindestens 2 Wochen andauernde Probefüllung zu überprüfen.

Schwimmbecken, die im Erdbereich liegen, bedürfen zusätzlich eines Schutzes von außen.

BEI SOLEBÄDERN KANN ENTSPRECHEND DER ANALYSE DES BADEWASSERS EINE ABDICHTUNG UND VERKLEBUNG MIT REAKTIONSHARZSTOFFEN AUF BASIS EPOXIDHARZ ERFORDERLICH SEIN:

Hierfür empfehlen wir unsere Produkte Ardatec Xtrem zur Abdichtung sowie Ardaflex Xtrem und Floorflex Xtrem zur Fliesenverklebung und Ardacolor Xtrem Easy oder Ardacolor Xtrem Multi für die Verfugung.

VERARBEITUNGSGERÄTE

Geeignete Verarbeitungsgeräte können z. B. bei Collomix, Gaimersheim bezogen werden.

ARBEITSSCHUTZ

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.

GISCODE

ZP 1

LAGERUNG

Kühl und trocken. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

LIEFERFORM

30604969 20-kg-Sack



Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 07/19

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140
E-Mail: info.germany@bostik.com
www.bostik.de

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN	
Basis	Zementärer Werk trockenmörtel
Dichte	grau
Beckenprüfung nach DIBT	2,0 - 2,1 l je 25-kg-Sack
Prüfungen nach DIN EN 14891-18-01	Geprüft als CM 01 P: flüssig zu verarbeitendes, wasserundurchlässiges Zementprodukt mit verbessertem Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigeren Temperaturen (-5 °C) und Beständigkeit gegen Chlorwasser. Haftzug nach Wassereinlagerung ≥ 0,5 MPa Haftzug nach Kontakt mit Chlorwasser ≥ 0,5 MPa Rissüberbrückung bei Normalbedingungen ≥ 0,75 mm Rissüberbrückung bei Niedertemperatur (-5 °C) ≥ 0,75 mm
Zuordnung nach DIN 18535-3	Abdichtung von Behältern und Becken Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F CM 01 P (siehe oben) W1-B (Wassereinwirkungsklasse bis 5 m WS) R1-B (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm) S1-B (Standort: außenliegendes, freistehendes Becken) S2-B (Standort: innenliegendes, angrenzendes Becken)
Zuordnung nach DIN 18534-3	Abdichtung von Innenräumen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme (CM) W0-I (Wassereinwirkungsklasse von geringer bis sehr hoher bis Beanspruchung*) [*bei sehr hoher Beanspruchung und W3-I intensiver Einwirkung von zusätzlicher Chemie ist es zweckmäßig auf Reaktionsharze (RM) zuzugreifen] R1-I Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm
Zuordnung nach DIN 18531-5	Abdichtung von Balkonen und Terrassen Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme (CM) W (keine klassifizierte Normvorgabe der Wassereinwirkung). Für Flächen im Außenbereich bei abfließendem, nichtstauendem Oberflächenwasser CM 01 P (s. o.) R (Überbrückung neuer Risse oder Rissweitenänderung bis 0,2 mm)
Trockenschichtstärke für alle Wassereinwirkungsklassen	2,0 mm (2,4 mm Nassschichtstärke)
Wasserbedarf	ca. 3,5 l (Spachtelverfahren) bzw. ca. 3,6 l (Roll- oder Streichverfahren) auf 20 kg Pulver
Verbrauch Trockenmörtel	ca. 3,5 kg/m ² – für 2 Beschichtungen
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 45 bis 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft-, nicht unter +10 °C Bauteil-, bis max +25 °C Lufttemperatur
Trockenzeit 1. + 2. Schicht	ca. 3-4 Stunden
Begehbar	Trockenzeit 2. Schicht / Begehbarkeit nach ca. 1 Tag
Verlegung von Fliesen und Platten	sobald begehbar
Voll belastbar	nach 28 Tagen
Temperaturbeständigkeit	-20 °C bis +80 °C
Baustoffklasse	B2, normal entflammbar nach DIN 4102

BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels
Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12
E-Mail: info.austria@bostik.com
www.bostik.de